

Gasnetzentgelte im Aufwärtstrend

Sehr geehrte Damen und Herren,

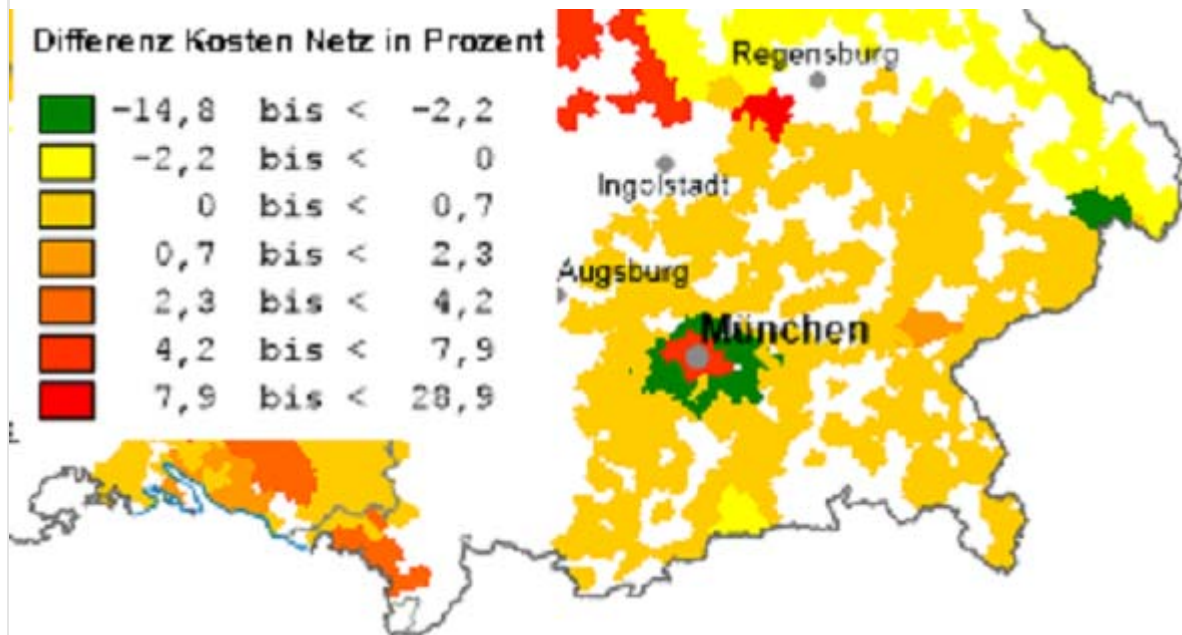
welche Entwicklung die Gasnetzentgelte ab 2022 vorläufig nehmen, bei welchem power.webinar wir exklusiv mit von der Partie sind und warum die DEP die bundesweite Gaslieferung einstellt, das erfahren Sie im aktuellen Newsletter Gasvertrieb.

Trendanalyse 2022: Gasnetzentgelte steigen vorläufig

Die zuletzt stark gestiegenen Beschaffungskosten haben Gasversorger unter Druck gesetzt. Mit Spannung wird nun darauf gewartet, ob dieser Preisdruck künftig von Seiten der Verteilnetzbetreiber Entspannung erfährt: Wir haben daher vorab die vorläufigen Preisblätter von Gasverteilnetzbetreibern für 2022 analysiert, die rund 54 Prozent des Versorgungsgebietes in Deutschland abdecken. Demnach zeichnet sich insgesamt ein Trend zu moderat steigenden Kosten ab: Ein Haushaltskunde mit Standardlastprofil in der Niederdruckstufe und einem Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden Erdgas muss ab dem kommenden Jahr im Mittel über alle relevanten Postleitzahlen mit 2,08 Prozent (%) höheren Netznutzungskosten rechnen – das entspricht einem Anstieg um 6,13 €/a (netto). Dabei lässt sich ein regionales Auf und Ab feststellen. Außerdem gilt der Vorbehalt nachträglicher Änderungen zum Jahreswechsel, denn die Gasnetzbetreiber haben die Preisblätter als vorläufig gekennzeichnet.

In den Netzen von rund 30 Prozent der untersuchten Unternehmen werden die Beispielkunden entlastet. In der Spitze sinken die Kosten für die Netznutzung bei der Stadtwerke - Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal um 13,15 %, das entspricht ab dem kommenden Jahr einer Ersparnis von 50,42 €/a (netto). Auf steigende

Kosten muss man sich hingegen in den Netzen von rund zwei Dritteln der untersuchten Verteilnetzbetreibern einstellen. Die relative Abweichung zum folgenden Kalenderjahr fällt bei der GWB-NETZ GmbH mit 28,8 % am stärksten aus – dort müssen jährlich 74,60 € mehr entrichtet werden.



Der Kartenausschnitt zeigt die Tendenz der Gasnetzentgelte ab 2022 (SLP-Kunde in Niederdruckstufe, 20.000 kWh/a)

Datenquelle: GET AG

Eine Besonderheit betrifft die Gebiete in und um München: Die SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG (SWM Infrastruktur) legt die Netznutzungskosten für die oben genannte Liefersituation in ihrem Netzgebiet ab dem kommenden Jahr einheitlich auf 257,47 €/a (netto) fest. Für das laufende Jahr wurden noch unterschiedliche Preisblätter für das Netzgebiet München und für ihr Netzgebiet in der Region um München veröffentlicht. Für die Münchener SLP-Kunden bedeutet das ab 2022 eine Kostensteigerung um 6,88 % oder 16,57 € (netto). Dagegen werden die in der Region um München an das Netz der SWM Infrastruktur angeschlossenen Beispielkunden um 14,74 % entlastet beziehungsweise um 44,52 € (netto).

Gasversorgungsunternehmen sollten also die veränderte Kostenlage in ihre Kalkulationen mit einbeziehen und analysieren, ob sich möglicherweise die stark gestiegenen Beschaffungskosten anteilig kompensieren lassen. Mit dem Cockpit bieten wir Kunden ein geeignetes Instrumentarium für detailscharfe Analysen zu unterschiedlichen Druckstufen sowie Kundenprofilen (SLP und RLM) und für ein zielgenaues Pricing.

power.webinar zum Pricing-Cockpit in powerApp

Die [GET AG ist neuer powerApp-Partner](#) der powercloud GmbH. Zum Auftakt unserer vertieften Kooperation zeigen Experten beider Unternehmen am **15. Oktober 2021** in der Zeit von **11:00 – 12:00 Uhr** in einem **power.webinar**, wie sich ein punktgenaues, individuelles Pricing bei Anbindung der Cockpit-Lösung an die powercloud einfach umsetzen lässt.

Sie sind interessiert und kurzentschlossen?

Zur [Anmeldung für das powerwebinar](#) von powercloud mit der GET AG.

DEP stellt Gaslieferung ein

Die Deutsche Energiepool GmbH (DEP) mit Sitz in Salzbergen hatte im September bekanntgegeben, die bundesweite Belieferung von Erdgas vollständig einzustellen und bereits viele der geschlossenen Verträge gekündigt zu haben. Als Grund für die getroffene Entscheidung zum Ausstieg aus der Gaslieferung nennt die DEP die Entwicklung der Beschaffungspreise ... [weiterlesen »](#)

THE zu Entgelten und Umlagen

Am 1. Oktober 2021 hatte das deutschlandweite Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) seine Arbeit aufgenommen. Nach Angaben der Trading Hub Europe GmbH verfügt das Hochdruckleitungssystem im Marktgebiet über eine Gesamtlänge von rund 40.000 km, verbindet mehr als 700 nachgelagerte Netze und deckt den gesamten deutschen Gasmarkt ab. Bereits im August hatten die Marktgebietsverantwortlichen die Entgelte und Umlagen für das gesamtdeutsche Marktgebiet veröffentlicht. Demnach wurden die SLP- und die RLM-Bilanzierungsumlage sowie die Konvertierungsumlage jeweils auf ...

[weiterlesen »](#)

ASUE wird Teil des DVGW

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und die Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen

Energieverbrauch (ASUE) haben in Berlin die Integration der ASUE in den DVGW vertraglich besiegelt. Sie zielt darauf ab, die Tätigkeit der ASUE unter Einbindung der Ressourcen des DVGW bestmöglich fortzuführen und ihr Know-how und ihre Expertise zu sichern. Im Fokus sollen dabei die Themen Effizienz und Wasserstofftransformation der Gaswirtschaft stehen, heißt es. Den Angaben zufolge werde der langjährige ASUE-Geschäftsführer ...

[weiterlesen »](#)

Lesen Sie weitere Branchennachrichten in unserem [Newsroom](#)

Impressum

get AG · Registergericht: Amtsgericht Leipzig · Handelsregisternummer: HRB 17157 · Vorstände:
Dr. Christian Backmann, Dipl.-Inf. Lars Quiring · Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Arnd Pölert ·
Copyright © 2000-2021 GET AG. All rights reserved.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzhinweisen](#).